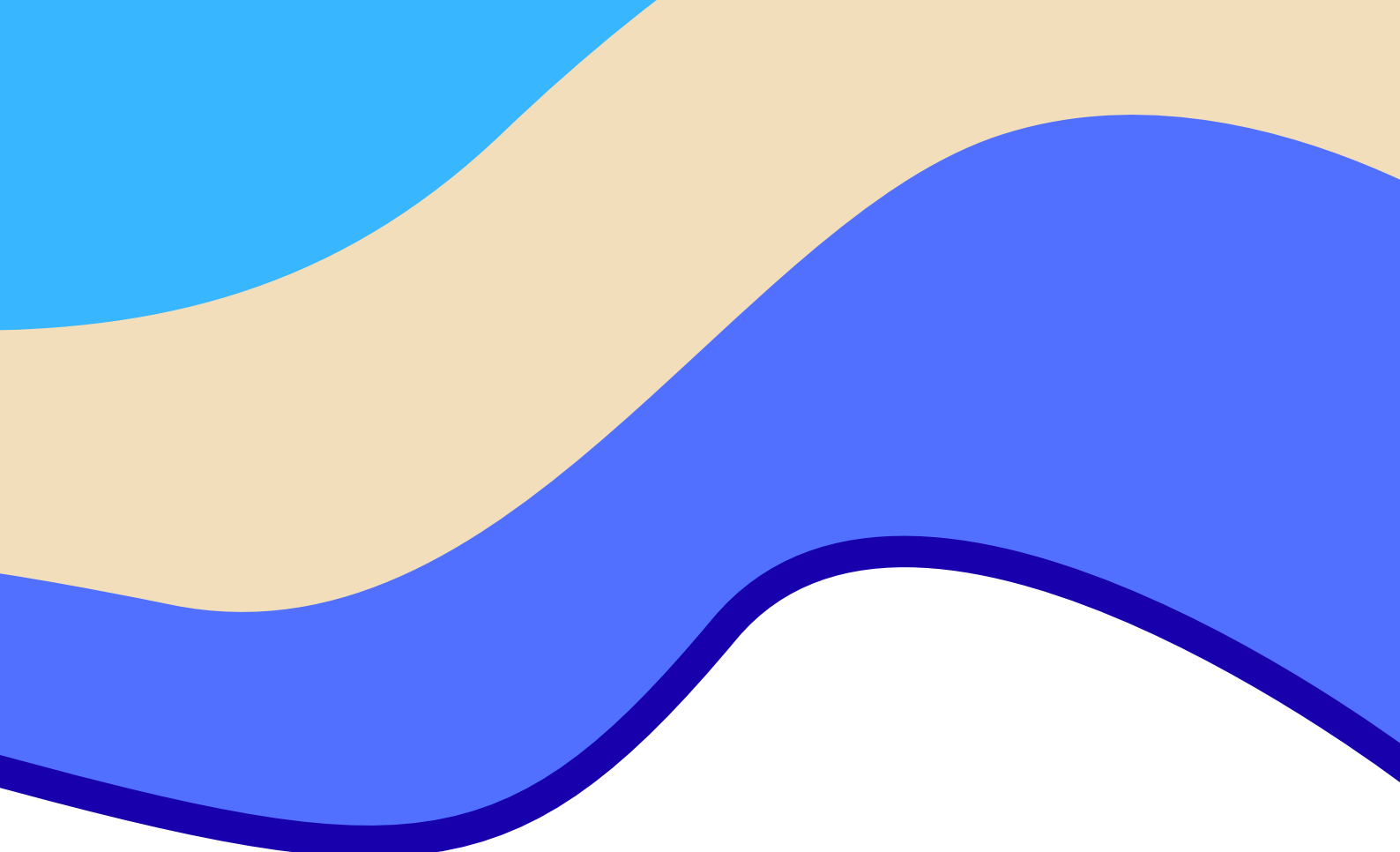
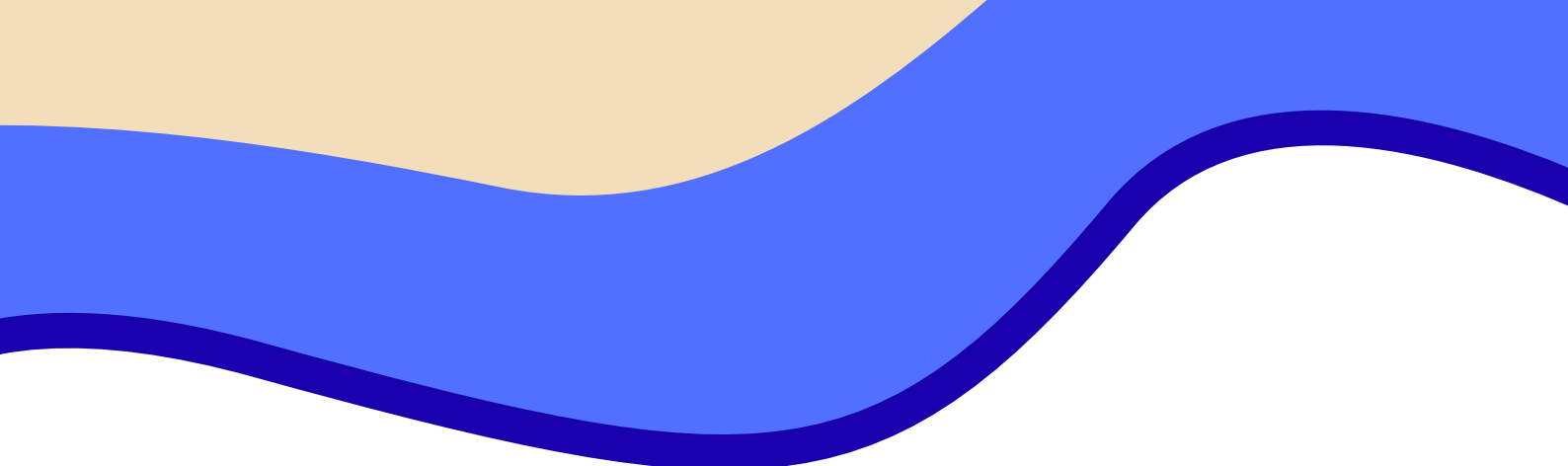




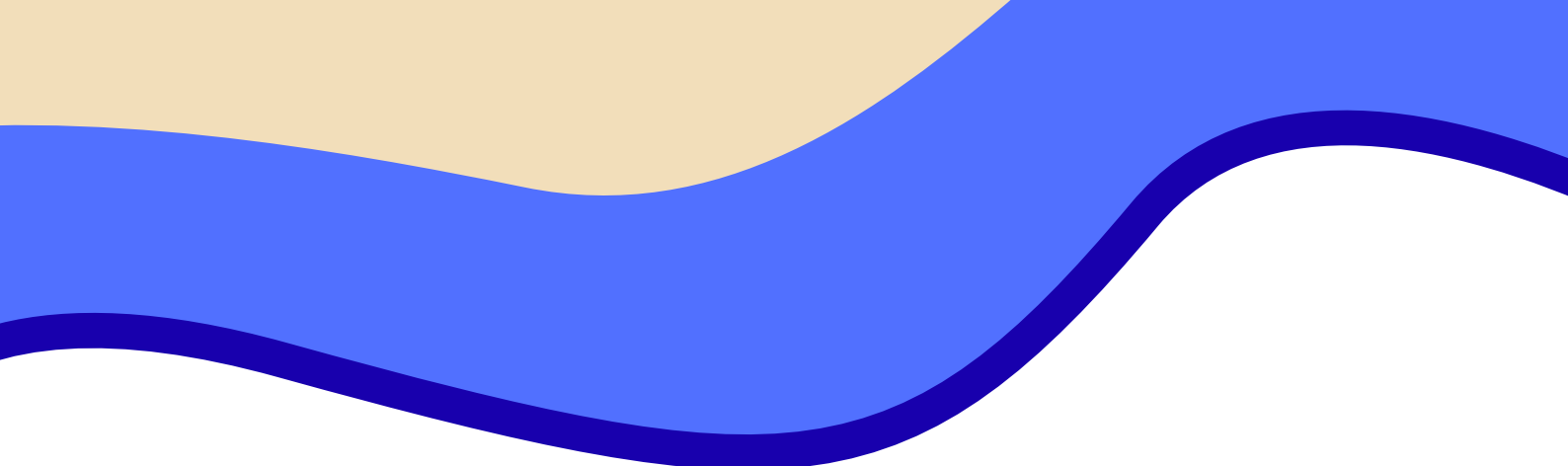
2027

FORTBILDUNGEN

EVANGELISCHE KINDERTAGESEINRICHTUNGEN
DER KIRCHENKREISE WESEL UND KLEVE



Alles was uns begegnet, lässt Spuren zurück.
Alles trägt unmerklich zu unserer Bildung bei.
J.W. von Goethe



Liebe Pädagog:innen,

manchmal beginnt Entwicklung mit einer guten Frage.

Wie gelingt es uns, Kinder in ihrer Individualität wahrzunehmen und ihnen zugleich Orientierung zu geben? Wie können wir mit Veränderungen umgehen, ohne Bewährtes vorschnell aufzugeben?

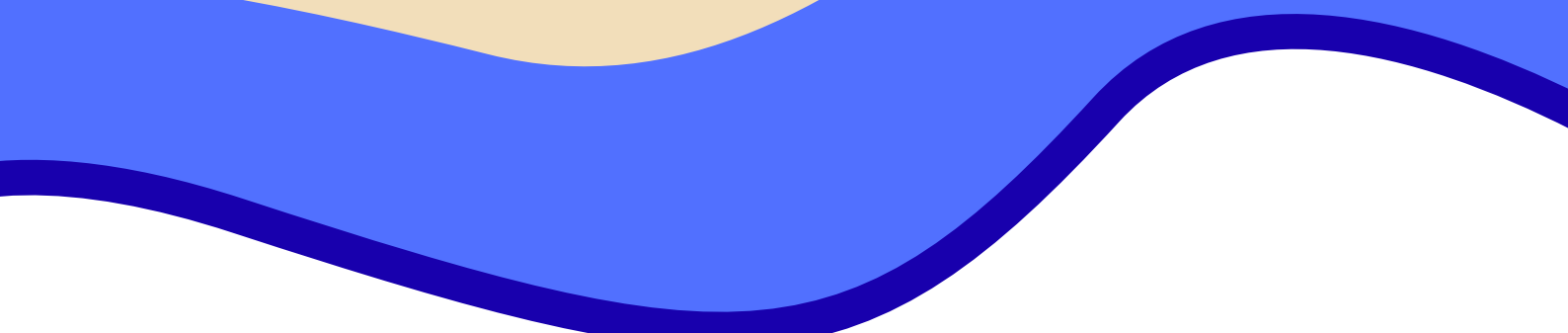
Was brauchen Teams, damit Zusammenarbeit gelingt und pädagogische Qualität im Alltag lebendig bleibt?

Solche Fragen begleiten die Arbeit in Kindertageseinrichtungen jeden Tag. Sie haben selten nur eine richtige Antwort und genau darin liegt die Chance. Pädagogische Arbeit entwickelt sich weiter, wenn wir miteinander ins Gespräch kommen, Erfahrungen teilen und bereit sind, neue Perspektiven einzunehmen.

Unser Fortbildungsprogramm möchte dafür Räume eröffnen.

Die Angebote laden dazu ein, Bekanntes neu zu betrachten, fachliches Wissen zu vertiefen, praktische Handlungsmöglichkeiten kennenzulernen und den eigenen pädagogischen Alltag mit etwas Abstand in den Blick zu nehmen. Dabei darf Fortbildung auch bedeuten, Fragen offenzulassen, unterschiedliche Sichtweisen kennenzulernen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Denn Qualität entsteht nicht allein durch Konzepte oder fachliche Vorgaben. Sie zeigt sich vor allem darin, wie pädagogische Fachkräfte im Alltag handeln, Beziehungen gestalten, Entscheidungen treffen und Kindern Entwicklungsräume eröffnen. Dafür braucht es Fachlichkeit, Reflexion und die Bereitschaft, sich immer wieder auf neue Situationen einzulassen.



Mit unserem Fortbildungsprogramm möchten wir Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten bieten, neue Impulse aufzunehmen und eigene Ideen weiterzuentwickeln. Vielleicht finden Sie dabei ein Thema, das Sie schon lange beschäftigt. Vielleicht begegnet Ihnen eine Fragestellung, die Sie bisher noch nicht im Blick hatten. Oder Sie nehmen eine kleine Anregung mit, die im Alltag eine große Wirkung entfaltet.

Wir wünschen Ihnen inspirierende Fortbildungstage, interessante Begegnungen und den einen oder anderen Gedanken, der Sie noch ein Stück über die Veranstaltung hinausbegleitet.

J. Kieselstein

Jessica Kieselstein

Mara Laurenz

Mara Laurenz



ÜBERSICHT

Willkommen im Morgenkreis

Termin: 28.01.27

Ort: Wesel

Seite: 1

Innere Haltung trifft Inklusion

Termin: 22.02.27

Ort: Wesel

Seite: 2

Adultismus

Termin: 15.03.27

Ort: Wesel

Seite: 3

Evangelisch: das Beste im Leben
bekommst Du geschenkt

Termin: 05.04.27

Ort: Goch

Seite: 4

Einführung in Basik oder Basik:
Vertiefung und Anwendung in der Praxis

Termin: 14.04.27

Ort: Wesel

Seite: 5

Partizipation & Kinderrechte

Termin: 19.04.27

Ort: Wesel

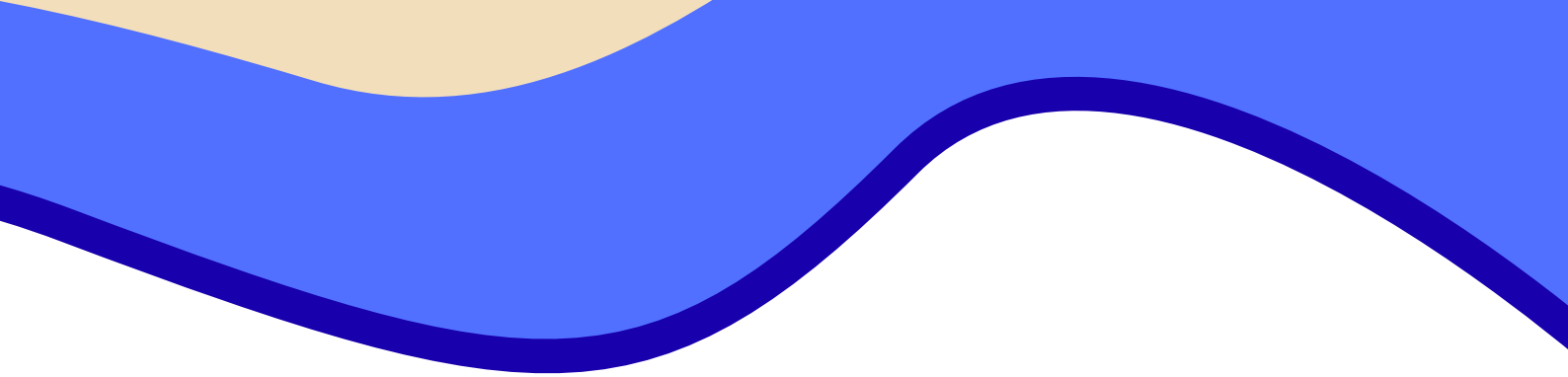
Seite: 6

Handlungssicherheit bei
Abschied und Trauer

Termin: 11.05.27

Ort: Wesel

Seite: 7



Wie Kinder begeistert in Sprache baden...

Termin: 07.10.27

Ort: Wesel

Seite: 8

Faszination U3-Pädagogik

Termin: 18.10.27

Ort: Wesel

Seite: 9

Aktionstabletts & Co

Termin: 23.11.27

Ort: Wesel

Seite: 10



WILLKOMMEN IM MORGENKREIS

Erzähl- und Sprachanlass in der Kita

Der Morgenkreis gehört in vielen Kitas zum Alltag. Kinder brauchen neben viel Zuwendung und Zeit vor allem Sicherheit und Verlässlichkeit. Feststehende Rituale wie der Morgenkreis tragen dazu bei. Dieses traditionelle Ritual ist ein Orientierungspunkt im gesamten Tagesablauf und gibt den Kindern ein Gefühl der Sicherheit.

Umso wichtiger den Morgenkreis so zu gestalten, dass es allen Kindern Spaß macht und sie gerne mitmachen.

In dieser Fortbildung erhalten Sie Anregungen zur Gestaltung des Morgenkreises in der Kita.

Inhalte der Fortbildung:

- Welche Möglichkeiten stecken im Morgenkreis?
- Alltagsintegrierte Sprachförderung
- Bilderbuch im Morgenkreis
- Kamishibai & Schachtelgeschichten
- Fachliteratur und aktuelle Bilderbücher

Termin / Zeit:	28.01.27 / 9:00 bis 16:00 Uhr
Ort:	Ev. Gemeindehaus Lauerhaas, Birkenstr.14a, 46483 Wesel
Leitung:	Sabine Schulz, Dipl. Sozialwissenschaftlerin/Literaturpädagogin
Gebühr:	85,00€

INNERE HALTUNG TRIFFT INKLUSION

Wie eigene Regulation pädagogische Vielfalt möglich macht.

Inklusion ist in aller Munde, doch sie gelingt nicht allein durch Konzepte und Methoden. Sie beginnt im Alltag – bei uns selbst. Innere Haltung und Inklusion stehen in ständiger Wechselwirkung:

Indem wir lernen, unser eigenes Nervensystem bewusst zu regulieren, nehmen wir direkt Einfluss auf unsere Haltung. Ein gut reguliertes Nervensystem hilft uns, auch in herausfordernden Momenten offen, beziehungsfähig und handlungsstark zu bleiben.

In dieser Fortbildung nehmen wir genau dieses Zusammenspiel unter die Lupe:

- Das eigene Nervensystem im Fokus: Wie wirken Stress und Dynamiken im Kita-Alltag auf unsere innere Balance?
- Haltung unter der Lupe: Wann stehen wir stabil in unserer professionellen Haltung – und welche Auslöser bringen sie zum Kippen?
- Die Brücke zur Inklusion: Warum Selbstregulation die Grundvoraussetzung für gelebte Vielfalt und echten Beziehungsaufbau ist.
- Praktische Impulse für den Alltag: Wir erarbeiten konkrete Möglichkeiten zur Selbstregulation und Strategien, um auch in strudeligen Momenten verankert und handlungsfähig zu bleiben.

Ein Tag für Reflexion, neue Perspektiven und spürbare Entlastung im Pädagog:innen-Alltag.

Termin / Zeit:	22.02.27 / 9:00 bis 16:00 Uhr
Ort:	Ev. Gemeindehaus Lauerhaas, Birkenstr.14a, 46483 Wesel
Leitung:	Katja King, Ergotherapeutin, Trainerin (Haltung, Deeskalation, emotionale Entwicklung)
Gebühr:	85,00€

ADULTISMUS

erkennen und verstehen

Der Begriff „Adultismus“ bezeichnet das Machtgefälle zwischen Erwachsenen und Kindern. Es begegnet uns überall da, wo diese beiden Gruppen aufeinander treffen, auch in Kindertageseinrichtungen.

Es liegt an den Erwachsenen, ihre Machtposition zu reflektieren und Macht abzugeben ohne dabei Ihrer Verantwortung außer Acht zu lassen. In der Fortbildung erarbeiten die Teilnehmenden, wie das gelingen kann.

Außerdem werden verschiedene Erscheinungsformen und Auswirkungen von Adultismus in den Blick genommen.

Der Tag beinhaltet Phasen des fachlichen Inputs, Austausch, Gruppenarbeiten und das Einbringen eigener Beispiele aus der Praxis der Teilnehmenden. Der Schwerpunkt liegt auf der Reflexion der eigenen pädagogischen Arbeitsweisen.

Ziel: Die Teilnehmenden bekommen ein tiefgehendes Verständnis von Adultismus und seinen Auswirkungen und können eigene adultistische Handlungsweisen verändern.

Dadurch werden die Teilnehmenden auch im Hinblick auf Kinderrechte und das Kinderschutzkonzept bestärkt und können gewaltbewusster arbeiten.

Termin / Zeit: 15.03.27 / 8:30 bis 15:30 Uhr

Ort: Ev. Gemeindezentrum Haus am Dom, Willibrordplatz 10, 46483 Wesel

Leitung: Fea Finger, Kindheitspädagogin B.A.

Gebühr: 85,00€

EVANGELISCH: DAS BESTE IM LEBEN BEKOMMST DU GESCHENKT

Religionspädagogik in lebendiger Praxis

Diese Fortbildung lädt dazu ein, die Freude an der evangelischen Arbeit (neu) zu entdecken. Wir entdecken gemeinsam, wie biblische Geschichten mitten ins Leben sprechen können – zu den Kindern und zu uns selbst. Wir fragen: Was ist eigentlich "evangelisch"? Was heißt es, zu glauben, zu hoffen, zu vertrauen – im Alltag mit Kindern? Und wir nehmen in den Blick, wie sich Religion nicht nur in geplanten Angeboten zeigt, sondern auch in kleinen, unscheinbaren Momenten des Kita-Lebens – in meiner Haltung, in meinem Umgang, im Miteinander.

- Was heißt „evangelisch“ – und was bedeutet das für meine Arbeit?
- Was hat Kirche mit Gemeinschaft zu tun – nicht nur sonntags?
- Biblische Geschichten aus dem Leben – für das Leben
- Religionspädagogik im Alltag: In der Haltung, in kleinen Momenten
- Praktische Impulse: Wie lebe ich Religion mit Kindern in der Kita – echt, lebendig und alltagsnah?

Die Teilnehmenden sollen ermutigt und gestärkt werden, den evangelischen Auftrag ihrer Einrichtung bewusst wahrzunehmen – nicht als zusätzliche Aufgabe, sondern als Haltung, die den Alltag trägt und bereichert. Dabei geht es nicht um "mehr Arbeit", sondern um mehr Lebendigkeit, Sinn und Freude im Tun.

Termin / Zeit: 05.04.27/ 9:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Ev. Begegnungshaus M4, Markt 4 in 47574 Goch

Leitung: Rahel Schaller, Pfarrerin, Synodalbeauftragte Kita im Kirchenkreis Kleve

Gebühr: 85,00€

EINFÜHRUNG IN BASIK ODER BASIK: VERTIEFUNG UND ANWENDUNG IN DER PRAXIS

Die Sprachentwicklung der Kinder in der Kita zu fördern und zu begleiten gehört zu den zentralen Bildungsaufgaben von Erzieherinnen und Erziehern.

Wichtig dabei ist es, die Sprachentwicklung der Kinder professionell und kompetent beobachten und einschätzen zu können. BaSiK hat sich dabei als bedeutsames Instrument der Sprachbeobachtung in den letzten Jahren etabliert.

Die Anwendung dieses Beobachtungsbogens ist bei Kindern zwischen dem ersten und dem sechsten Lebensjahr für jede Kita in NRW obligatorisch.

In dieser Fortbildung wird der komplette BaSiK-Bogen Schritt für Schritt erklärt. Zudem wird der Umgang mit den Instrumenten des BaSiK-Bogens erläutert und an Beispielen verdeutlicht. Die Teilnehmer:innen erlernen darüber hinaus die quantitative und qualitative Auswertung des Bogens. Die sich daraus ergebenden individuellen Sprachfördermöglichkeiten werden ebenso zum Thema gemacht wie die Erörterung der Ergebnisse mit den Eltern.

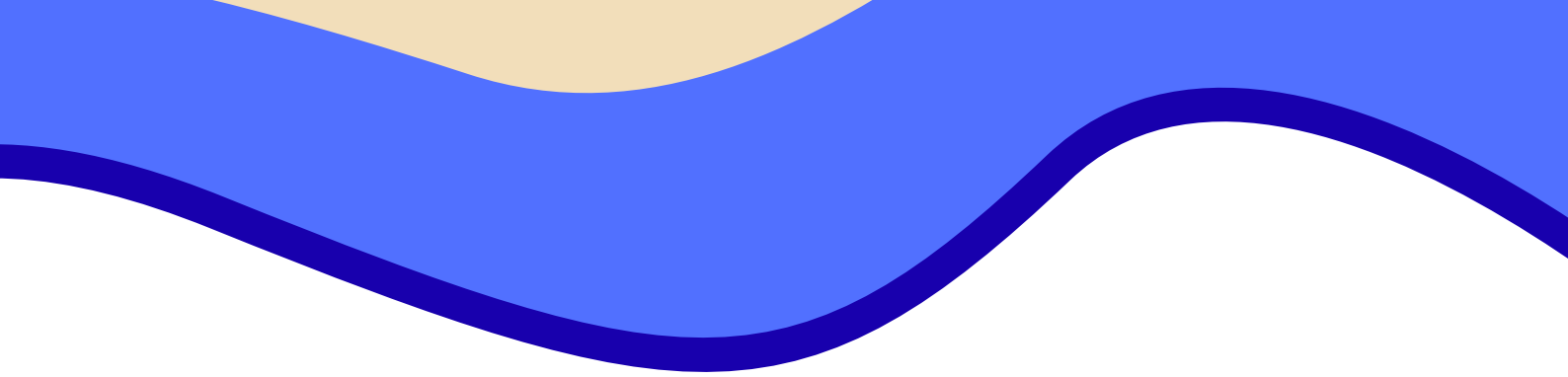
Die Teilnehmer:innen erhalten mit Abschluss des Kurses ein Zertifikat des Landes NRW, dass sie BaSiK in ihrer Kinderbetreuungseinrichtung anwenden können.

Termin / Zeit: 14.04.27/ 9:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Ev. Gemeindezentrum Haus am Dom, Willibrordiplatz 10, 46483 Wesel

Leitung: Peter Beckemeyer, Oberstudienrat, Zertifizierter Ausbilder für Basik

Gebühr: 85,00€



PARTIZIPATION & KINDERRECHTE

im Kita-Alltag

Partizipation und Kinderrechte sind gesetzlich verankert und bilden die Grundlage einer zeitgemäßen pädagogischen Arbeit. Doch im lebhaften Kita-Alltag ist es oft herausfordernd, Kindern echte Mitbestimmung und Entscheidungsfreiheit zu ermöglichen.

Bei dieser Fortbildung reflektieren Sie Ihre eigene Haltung als Fachkraft und erkennen, wie sehr Partizipation im täglichen Miteinander durch Sprache, Beziehung und bewusste Entscheidungen geprägt wird.

Anhand zahlreicher Praxisbeispiele aus unterschiedlichen Alltagssituationen – vom Essen über das Freispiel bis hin zur Raumgestaltung – erfahren Sie, wie Beteiligung ohne zusätzliche Projekte oder Strukturen gelingen kann. Sie entwickeln ein feineres Gespür dafür, wann Sie Kindern Verantwortung übertragen und wie Sie Handlungsspielräume schaffen können, die Wertschätzung, Selbstwirksamkeit und Gleichwürdigkeit fördern.

Termin / Zeit:	19.04.27/ 9:00 bis 16:00 Uhr
Ort:	Ev. Gemeindezentrum Haus am Dom, Willibrordiplatz 10, 46483 Wesel
Leitung:	Linda Fröhlich, Leitung Familienzentrums, Kinderschutzfachkraft
Gebühr:	85,00€

HANDLUNGSSICHERHEIT BEI ABSCHIED UND TRAUER

Tod, Trauer und Abschied sind Themen, mit denen Kinder im Alltag unweigerlich in Berührung kommen – sei es durch den Verlust eines geliebten Haustiers, den Tod der Großeltern oder durch schwere Erkrankungen im familiären Umfeld. Im pädagogischen Alltag herrscht bei diesen Themen oft große Unsicherheit: Wie begegne ich kindlicher Trauer richtig? Wie biete ich betroffenen Kindern einen emotionalen Schutzraum, ohne als Fachkraft selbst überfordert zu sein?

Diese Fortbildung schafft Handlungssicherheit, enttabuisiert Gefühle wie Wut und Trauer und gibt praxisnahe Werkzeuge für den Alltag an die Hand. Zudem wird behutsam für die wertvolle Arbeit und die Unterstützungsangebote der ambulanten Kinder- und Jugendhospizarbeit sensibilisiert. Themen der Fortbildung:

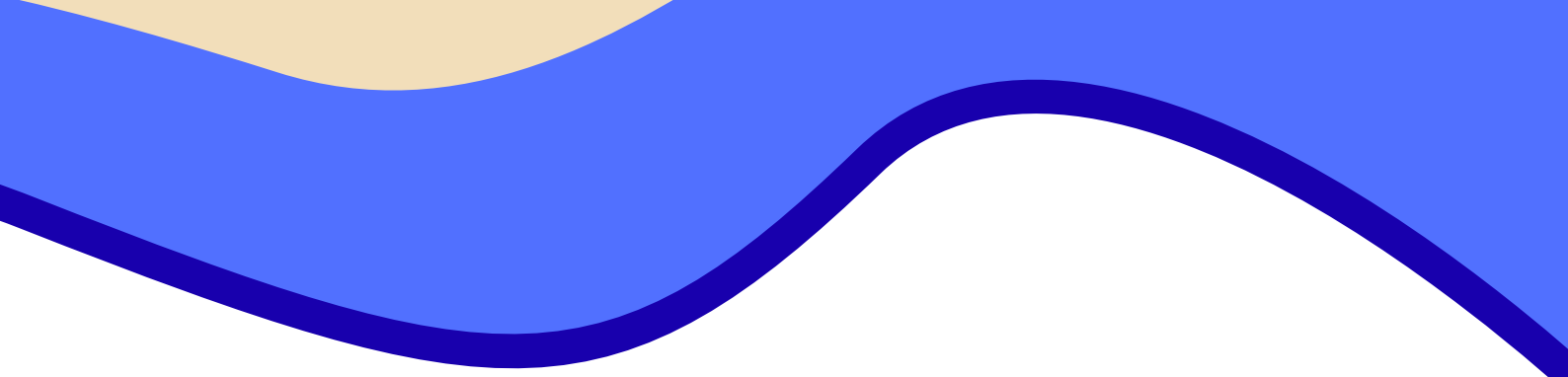
- Grundlagen kindlicher Trauer: Wie Kinder in unterschiedlichen Entwicklungsstufen trauern und fühlen.
- Handlungssicherheit im Alltag: Trost spenden, emotionale „Safe Spaces“ schaffen und eigene Grenzen wahren.
- Praktische Methoden: Vorstellung und Einsatz des „Gefühle-Notfallkoffers“ zur aktiven Resilienzförderung in der Einrichtung.
- Abbau von Berührungsängsten: Sensibilisierung für die Kinder- und Jugendhospizarbeit.
- Tragfähige Zusammenarbeit in Krisen: Sichere, zugewandte Kommunikation mit betroffenen Familien.

Termin / Zeit: 11.05.27/ 9:00 bis 15:00 Uhr

Ort: Ev. Gemeindehaus Lauerhaas, Birkenstr.14a, 46483 Wesel

Leitung: Marie Hanf & Annegret Marquardt,
Kinder-und Jugendhospizdienst “Ankerplatz”

Gebühr: 85,00€



WIE KINDER BEGEISTERT IN SPRACHE BADEN.....

BEWEGTE, ALLTAGSINTEGRIERTE SPRACHBILDUNG

Zu dieser Fortbildung sind ganz herzlich alle Interessierten eingeladen, die Sprachbildung mit einfachen Mitteln in Gruppen-, oder Bewegungsräumen alltagsintegriert durchführen wollen. Folgende Schwerpunkte werden Berücksichtigung finden:

- „Wenn Fingerspiele laufen lernen...“ (Bewegte Fingerspiele)
- Sprechenlernen mit tollen Texten (bew. Sprachspiele)
- Singen kann jeder.... (bewegte Singspiele)
- Bilderbücher in Bewegung
- Körper-Percussion leicht gemacht!
- Ideen zur Rhythmusschulung mit Alltagsmaterial

Die bewegten Ideen machen Kindern nicht nur viel Spaß, sondern sorgen für eine optimale Verankerung der erworbenen Wörter und Sätze im Gehirn!

Termin / Zeit:	07.10.27 / 9:00 bis 15:00 Uhr
Ort:	Ev. Gemeindehaus Lauerhaas, Birkenstr.14a, 46483 Wesel
Leitung:	Antje Suhr, Dipl. Sportlehrerin, Autorin
Gebühr:	85,00€

FASZINATION U3-PÄDAGOGIK

Partizipation und die Bedeutung von Bindung/Beziehung und Sprache/Sprachfähigkeit

Partizipation ist ein häufig gebrauchtes Schlagwort im pädagogischen Kita-Alltag. Inwieweit können Kinder unter drei Jahren beteiligt werden? Wo geben wir ihnen diese Möglichkeiten und was trauen wir ihnen zu?

Wie können wir erkennen, womit sie einverstanden sind und womit nicht?

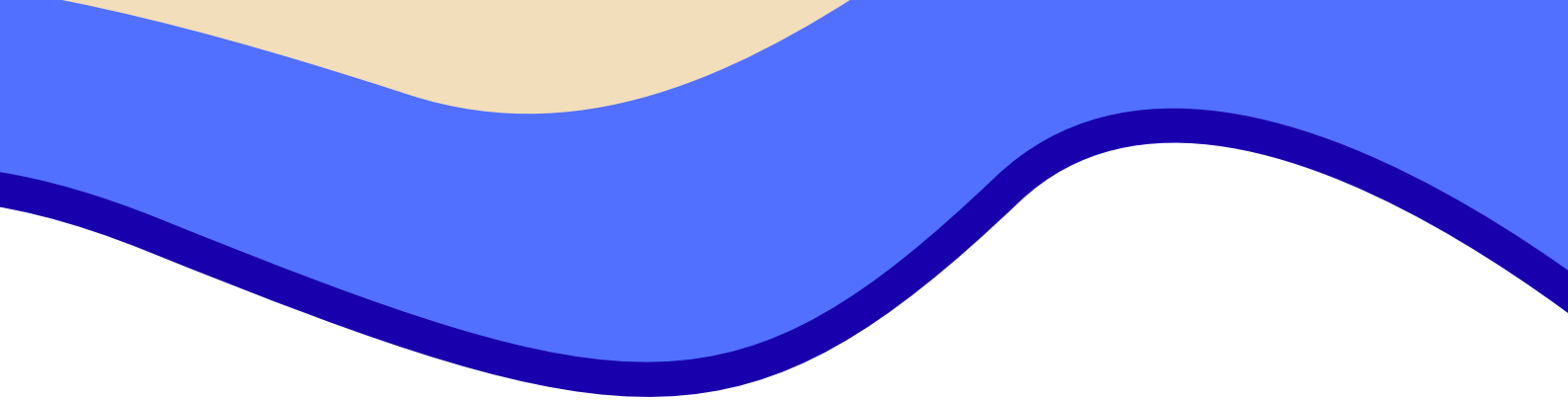
Wie könnte ein Beschwerdemanagement in dieser Altersgruppe ausgestaltet werden?

Welche Bedeutung spielt dabei die Bindung und Beziehung zu den Fachkräften und zu den Kindern in der Gruppe?

Ein wichtiges Instrument, um partizipieren zu können, ist die Sprachfähigkeit.

Wie drücken sich Kinder sprachlich aus und wie können wir sie dabei unterstützen diese Fähigkeiten auszubauen und zu erweitern, um unter anderem Partizipation zu ermöglichen und zu nutzen?

Termin / Zeit:	18.10.27 / 9:00 bis 16:00 Uhr
Ort:	Ev. Gemeindehaus Lauerhaas, Birkenstr.14a, 46483 Wesel
Leitung:	Ulrike Stening-Peters, Dipl.Heilpädagogin, Kinderkrankenschwester
Gebühr:	85,00€



AKTIONSTABLETTS & CO

-Hilf mir, es selbst zu tun-

hat Maria Montessori einmal gesagt und genau dies ermöglichen Aktionstabletts. Sie ermöglichen kleinen und großen Kindern selbstbestimmtes Lernen durch Fühlen, Sortieren, Umfüllen und Auffüllen und vieles mehr kann so geübt und erlernt werden.

Es findest unter anderem eine Förderung statt bei der:

- Feinmotorik und Grobmotorik
- Wahrnehmung und Konzentration
- Sprachbildung

In diesem Seminar werden neben Tablettts noch andere pfiffige Ideen für die Kita vorgestellt und ausprobiert.

Termin / Zeit:	23.11.27 / 9:00 bis 16:00 Uhr
Ort:	Ev. Gemeindehaus Lauerhaas, Birkenstr.14a, 46483 Wesel
Leitung:	Sabine Schulz, Dipl. Sozialwissenschaftlerin/Literaturpädagogin
Gebühr:	85,00€

ANMELDUNG & KONTAKT

Mara Laurenz

0281-156240

fachberatung@diakonie-wesel.de

HINWEISE ZUR ANMELDUNG

- Alle Mitarbeitenden sind laut Dienstanweisung verpflichtet, an Fortbildungen teilzunehmen.
 - Bitte mit dem Team und dem Träger absprechen, wer an welcher Veranstaltung teilnimmt und vor der Anmeldung evt. Dienstreiseanträge und Anträge zur Kostenübernahme stellen.
 - Die Teilnahme Interessierter, die nicht in Einrichtungen der Kirchenkreise Kleve und Wesel beschäftigt sind, ist gerne möglich. Der Beitrag für die Fortbildung erhöht sich dann um 20,00€.
 - Anmeldungen bitte schriftlich (per Mail) an Fr. Mara Laurenz.
 - Die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung entscheidet über die Teilnahme.
 - Sollte die Fortbildung abgesagt werden müssen, informieren wir schriftlich oder telefonisch darüber.
 - Sollten Sie den Fortbildungstermin absagen oder nicht zur Fortbildung erscheinen, müssen die Kosten berechnet werden. Sie können natürlich eine Vertretung schicken.
 - Sie erhalten eine Bescheinigung über Ihre Teilnahme.
-
- Bitte sorgen Sie bei allen Fortbildungen selbst für Ihre Verpflegung.

